



Fernempfang in Griechenland

Wer im Urlaub am Mittelmeer gerne heimatische Klänge und Nachrichten im Radio hört, der muss nach dem Wegfall des deutschsprachigen Dienstes der Deutschen Welle und der Abschaltung der Mittelwellensender mühsam suchen, um vielleicht noch den einen oder anderen geeigneten Sender auf Kurzwelle zu finden.

Bei einem Aufenthalt Anfang September auf Karpathos, einer griechischen Insel im östlichen Mittelmeer zwischen Kreta und Rhodos, konnte ich die Kurzwellenbänder 49m, 41m, 31m, 25m, 19m und 16m zu verschiedenen Tageszeiten scannen. Der Abstand zu Deutschland beträgt rund 3000 Kilometer. Der mit 700 Gramm Gewicht für das Fluggepäck gut geeignete Grundig Yacht Boy 450 (Baujahr 1982) tat dabei gute Dienste, wobei zeitweise eine acht Meter lange Drahtantenne – an die Teleskopantenne angeklemt – hilfreich war.

Der mit Integrierten Schaltungen und Feldeffekttransistoren aufgebaute und mit Drehkondensator analog abgestimmte Einfachsuper hat eine digitale Zeitschaltuhr und neben einer recht großen analogen Skala eine zuschaltbare digitale Frequenzanzeige. Dank komfortabler Bandspreizung auf sechs Kurzwellenbändern erfolgt die Abstimmung sehr feinfühlig, so dass dem Wellenjäger auf den vorhandenen Bändern keine Station entgeht. Das Gerät ist vergleichsweise sehr empfindlich für schwache Stationen und die Trennschärfe ist gut genug für den Programmhörer. Hier findet sich überzeugende analoge Technik auf kleinem Raum, dadurch ist bei diesem Radio Genuss-

volles Scannen gegeben ohne digitale Bestätigungs-Piepstöne, Stummtastung, Prozessorklicken usw.

⇒ *Radio Channel 292* habe ich zu diversen Uhrzeiten hören können, und zwar um 6 Uhr UTC (9 Uhr Ortszeit) mit Musik, am Samstag um 8 Uhr UTC (11 Uhr Ortszeit), am Sonntag um 9.00 Uhr UTC mit *Radio DARC*, am Dienstag um 17.50 Uhr UTC (20.50 Uhr Ortszeit), am Freitag um 19 Uhr UTC (22 Uhr Ortszeit) mit deutschen Schlagern der Zwanziger- und Dreißigerjahre, und am Dienstag um 19.05 UTC (22.05 Ortszeit) mit Kubanischer Musik, sowie am Freitag um 20 Uhr UTC (23 Uhr Ortszeit) mit der Sendung *Goldrausch*. Der

Empfang war jeweils gut - und die Sendungen fand ich unterhaltsam. Nicht immer war die Drahtantenne nötig.

⇒ *R. Joystick* hatte am ersten September-sonntag um 10.00 UTC auf 7330 kHz ein gutes Signal – auch immer gerne gehört.

⇒ *Radio 700* war leider weder morgens noch abends, weder auf 6005 noch auf 7310 zu hören. Morgens störte *BBC* auf 6005. Die Frequenz 7310 war durch nahöstliche Sender gestört, die Sprache (irgendwas zwischen Turk-Sprache und Arabisch) konnte ich nicht zuordnen. Ferner störte *Radio China* auf dem Nachbarkanal 7315 kHz mit starkem Signal.

⇒ Deutschsprachige Nachrichten konnte ich nur von *Radio Österreich* (*R. Austria International*) auf 6155 kHz täglich um 05.00 UTC (8 Uhr Ortszeit) hören, das allerdings immer zuverlässig mit sehr starkem Signal. Da sich die Programmredaktion nicht auf lokale Nachrichten beschränkt, sind die Sendungen für deutsche Urlauber sehr interessant.

⇒ Wer am Weltgeschehen vom Radio aus teilnehmen möchte, kann auf *BBC World Service* ausweichen, muss aber sehr gut Englisch verstehen, um bei den meist sehr schnell gesprochenen Wortbeiträgen mitzukommen. *BBC WS* war morgens um 05.00 UTC (8 Uhr Ortszeit) auf 6005 kHz (ASC) zu hören. Mit der Sendung „*News Hour*“ war *BBC WS* nachmittags um 13.00 und 14.00 UTC (16.00 und 17.00 Ortszeit) auf 15310



Bild oben: Blick auf eine abgelegene Ortschaft auf Karpathos.

Farbenfroh: Orthodoxe Kirche auf Karpathos.

kHz (OMA), 13.00 UTC zeitweise auch auf 17640 kHz, gut bis befriedigend zu hören. Um 15.00 UTC war BBC WS auf 11675 kHz (OMA) bestens, ferner auch auf 11890 kHz (SNG) und 12095 kHz (MDG) zu hören. Auf 15420 kHz (AFS) war BBC WS hörbar, aber nicht mehr gut verständlich.

⇒ *Radio Australia* war um 14.00 und 15.00 UTC (17.00 und 18.00 Ortszeit) auf 12065 zu hören.



⇒ Auf 6055 kHz um 10.30 UTC war die Sendung der *evangelischen Missionsgemeinden* so gerade als vorhanden identifizierbar, aber nicht verständlich.

⇒ 7365 kHz, 5905 kHz, 9560 kHz, 7265 kHz habe ich vergeblich abgesucht. 3995 kHz und 3985 kHz konnte mein Radio nicht empfangen.

⇒ *TRT Ankara* war deutschsprachig vor 12.00 UTC auf 6180 zu hören.

⇒ *Radio Rumänien International* sendete in Deutsch ab 14.00 UTC auf 9600 kHz und 11910 kHz.



⇒ *Radio Taiwan International* sendete in Deutsch auf 6185 kHz um 19.00 UTC und war bei starkem Signal gut hörbar. Die auf Wirtschaftsnachrichten spezialisierte Sendung fand ich informativ.

Fazit

Beim Urlaub im Bereich des östlichen Mittelmeers lohnt es sich nach wie vor, sein Kurzwellenradio mitzunehmen. Es empfiehlt sich, einen detaillierter Sende- und Frequenzplan, eine Drahtantenne sowie Kopfhörer dabei zu haben.

Georg Niepel



Griechischer Wein ist so wie das Blut der Erde...



Das Urlaubsdomizil.



Mit dabei: Grundig Yacht Boy 450.